

BDEW

Ein Grüner ist neuer Präsident

[27.06.2014] Der Nachfolger von Ewald Woste heißt Johannes Kempmann. Einstimmig wählte die BDEW-Mitgliederversammlung gestern den Technischen Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg zum neuen Präsidenten des Branchenverbands.

Johannes Kempmann, Technischer Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg, wurde am Donnerstagabend (26. Juni 2014) einstimmig zum neuen Präsidenten des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) gewählt. Der bisherige Verbandspräsident Ewald Woste, Vorstandsvorsitzender der Thüga AG hatte nach zwei Amtszeiten von jeweils zwei Jahren nicht wieder kandidiert.

Kempmann sagte nach der Wahl: „Das Votum ist für mich Vertrauensbeweis und Verpflichtung zugleich. Ich freue mich darauf, mich in den kommenden zwei Jahren für die Interessen der gesamten Energie- und Wasserwirtschaft einsetzen zu können insbesondere mit Blick auf die Herausforderungen der Energiewende. Hier brauchen wir dringender denn je sachgerechte, marktorientierte Lösungen und politisch stabile Rahmenbedingungen.“ Die Wahl Kempmanns ist durchaus eine Überraschung. Der 60jährige ist seit 1982 Mitglied der Partei Bündnis 90 / Die Grünen und war in den 1980er Jahren in der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg aktiv. Von 1986 bis 1994 war er Mitglied des Niedersächsischen Landtages.

Die weiteren Personalentscheidungen der BDEW-Mitgliederversammlung: Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe, wurde als neuer Vizepräsident Wasser/Abwasser gewählt. Klaus Steiner, Geschäftsführer der Stadtwerke Lindau, wählte der Vorstand erstmalig zum Vizepräsidenten. Michael G. Feist, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover, und Rolf Martin Schmitz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von RWE, wurden in ihren Ämtern als Vizepräsidenten bestätigt. Die Wahl aller Vizepräsidenten erfolgte ebenfalls einstimmig.

(al)

Stichwörter: Politik, BDEW, Johannes Kempmann